

## 1. Repräsentativer Rahmen



1.1/1.2: Erster Sitz des Ibero-Amerikanischen Instituts (1930-1941) im Schlossflügel des früheren Marstalls (heute: Rathausbrücke in Berlin-Mitte)



1.3/1.4: Zweiter Sitz des Ibero-Amerikanischen Instituts in der “Siemens-Villa” in Berlin-Lankwitz (Gärtnerstr. 25) mit Park (1941-1977)



Bild 1.5 Festsaal des IAI im Marstall

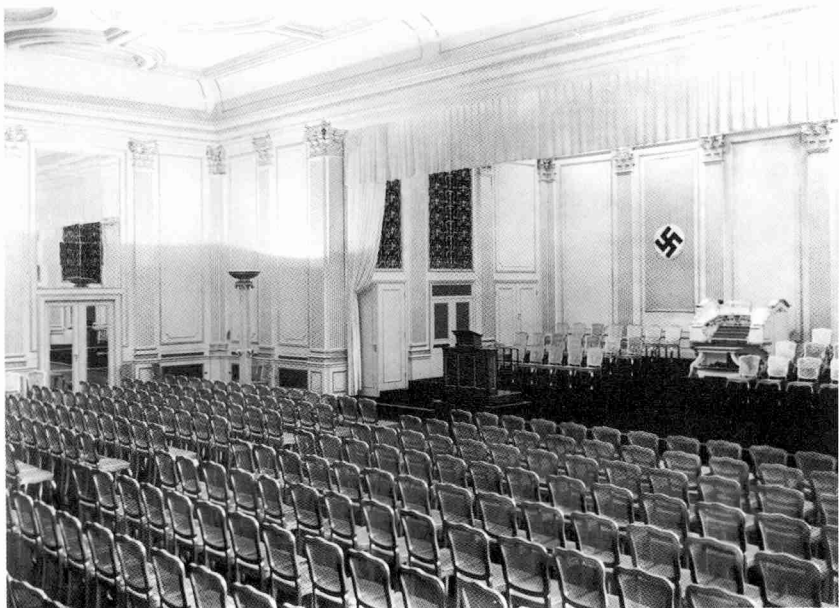


Bild 1.6 Festsaal des IAI in der "Siemens-Villa"



Bild 1.7 Flur im Marstall



Bild 1.8 Flur in der "Siemens-Villa"

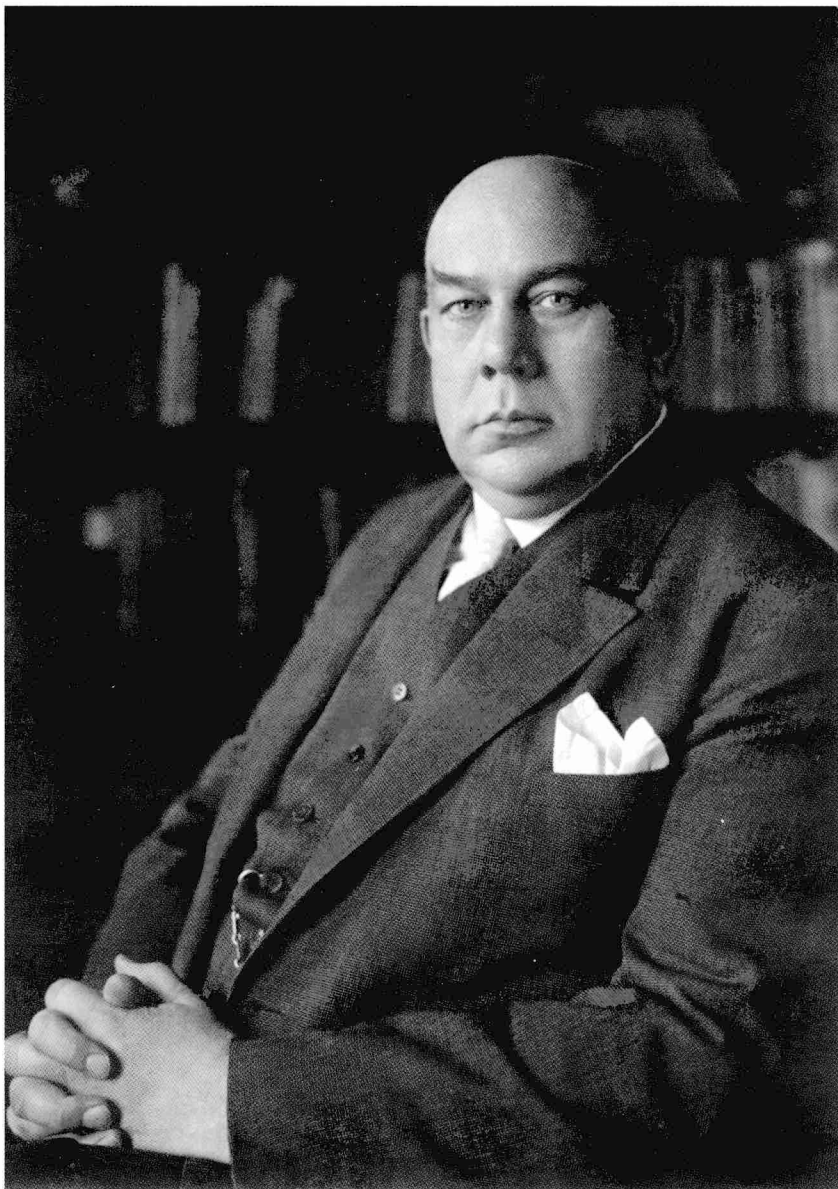


Bild 1.9 Lesesaal im Institutsgebäude in Berlin-Lankwitz



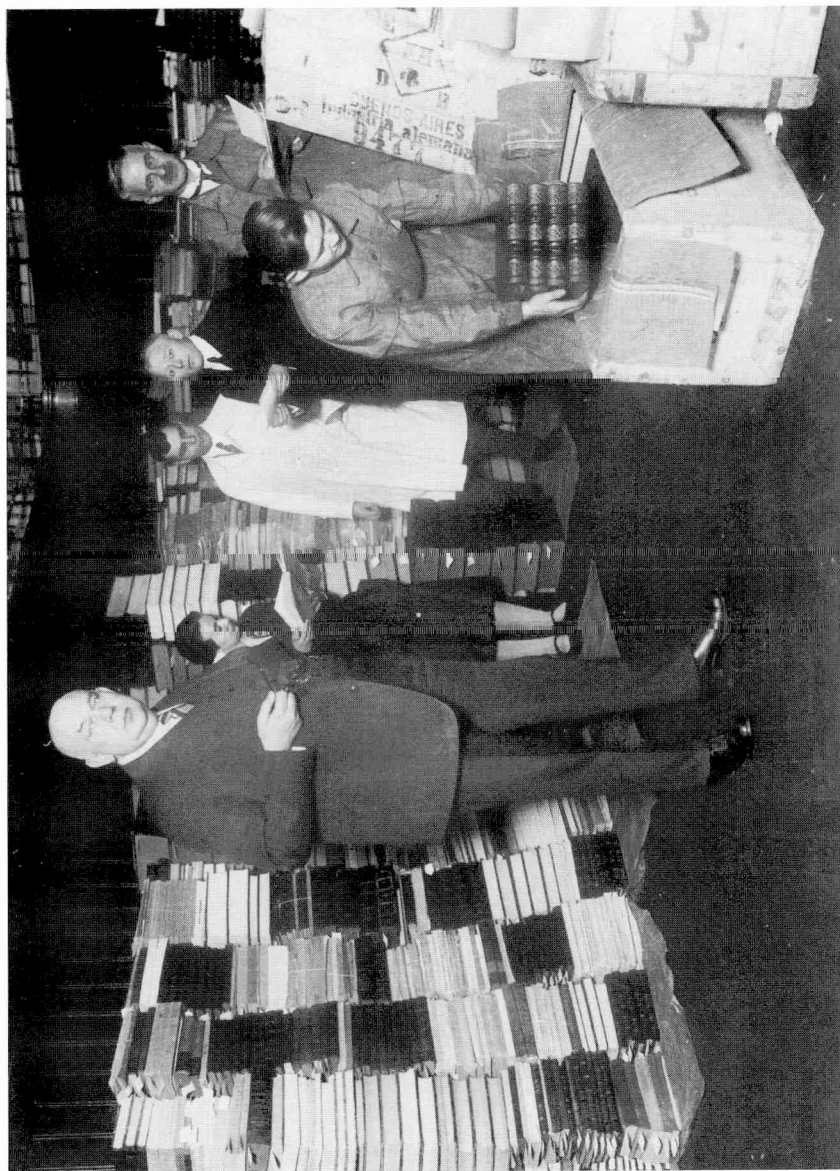
Bild 1.10 Hauptsekretariat im Institutsgebäude in Berlin-Lankwitz

## 2. Gründungsgeschichte des Instituts unter Direktor Otto Boelitz



2.1 Otto Boelitz, der erste Direktor des Ibero-Amerikanischen Instituts





2.2 Otto Boelitz und seine Mitarbeiter beim Auspacken der Bücher des Instituts

### 3. Wilhelm Faupel



3.1 Wilhelm Faupel, 1934-1936 Direktor und 1938-1945 Präsident des IAI





3.2 Wilhelm Faupel als Offizier im 1. Weltkrieg



3.3 Einmarsch des Freikorps Faupel im revolutionären München (1919)

# Freiwillige vor!



Immer neue Gefahren  
drohen dem deutschen Vaterlande

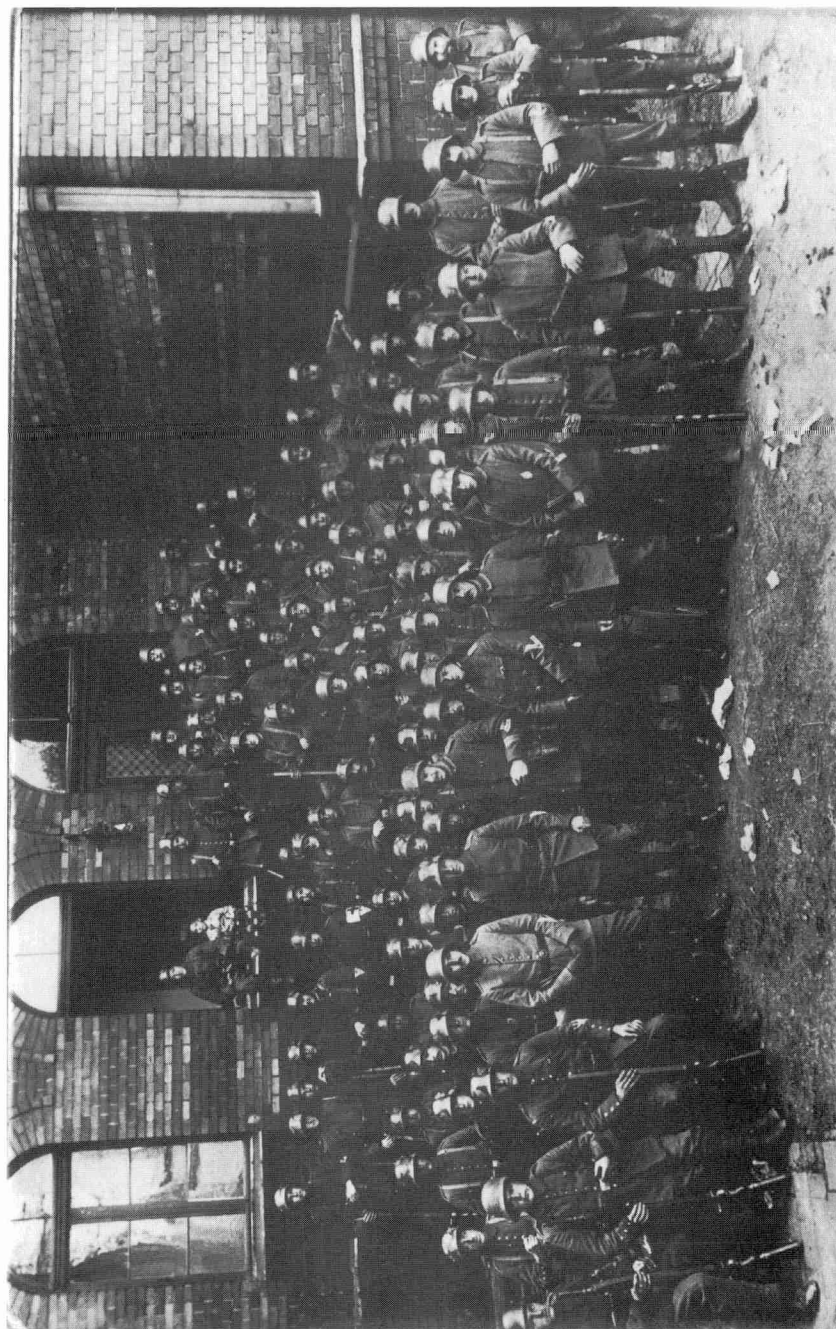
**Meldet Euch beim Freikorps Faupel**

**Görlitz, Reichswehr-Brigade Nr. 5**

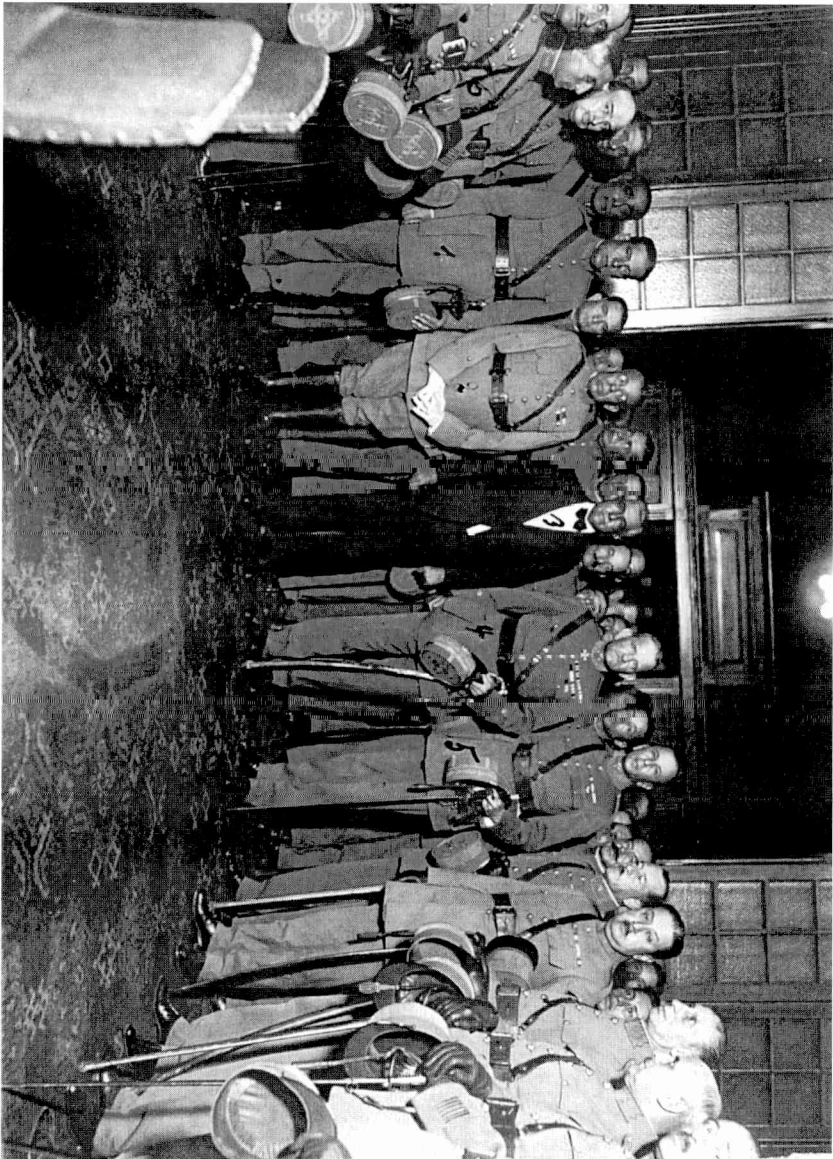
**Werbestellen**

für Offiziere  
Unteroffiziere u. Mann-  
schaften aller Waffen

**Görlitz:** ~~Kommunikation am Klosterplatz~~  
**Liegnitz:** ~~Stadthaus, Gabelstr. 37~~  
**Bunzlau:** ~~am Markt Nr. 10~~



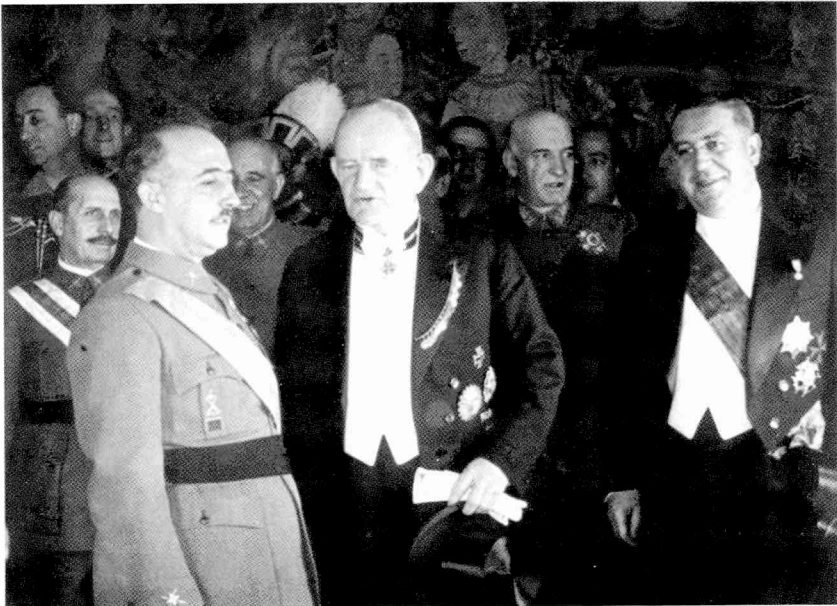
3.5 Freikorps Faupel vor der Reichenberger Schule, Görlitz (1919)



3.6 Einführung Faupels in das Amt des Generalinspektors der peruanischen Armee (1927)



3.7 Karl Eduard, ehemaliger Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Gründer und Vorsitzender der von Faupel mitorganisierten Gesellschaft zum Studium des Faschismus



3.8 Faupel als deutscher Botschafter im Gespräch mit General Franco



3.9 Faupel bei einer Kranzniederlegung am Grabe Alexander von Humboldts (9.4.1935, links im Bild K.H. Panhorst, Generalsekretär des IAI)



3.10 Teilnehmer an der Gedenkfeier am Grabe Alexander von Humboldts (9.4.1935)





3.11 Einweihung der Bogotástraße mit Faupel, dem Stadtpräsidenten Lippert, dem Geschäftsträger von Kolumbien Rocha-Schloß und dem neuen kolumbianischen Botschafter Arango (6.8.1938)



3.12 Faupel an seinem Schreibtisch



3.13 Faupel mit dem Vorsitzenden der Deutsch-Ibero-Amerikanischen Gesellschaft von Humboldt-Dachröden und dem Staatskommissar Lippert

#### 4. Festakte des Instituts zum “Día de la Raza”



4.1 Feier zum “Día de la Raza” (Berlin)



4.2 Feier zum “Día de la Raza” (Berlin)



4.3 Rede des lateinamerikanischen Studentenvertreters Manchego auf der Feier zum “Día de la Raza” (Berlin)



4.4 Feier zum “Día de la Raza”

## 5. Kultur- und Betreuungsarbeit



5.1 Edith Faupel



5.2 Wilhelm und Edith Faupel mit ausländischen Gästen in ihrem Wohnhaus in Babelsberg bei Berlin



5.3 Zeitschriftenlesesaal im Gebäude Berlin-Lankwitz



5.4 Büchermagazin im Marstall





5.5 Faupel mit jungen Falangistinnen



5.6 Faupel mit einer Führerin der Frauenorganisation der spanischen Falange



5.7 Falange-Delegation in Weimar



5.8 Faupel mit einer spanischen Ärzte-Delegation

## 6. Der Staatssicherheitsdienst der DDR und das Ibero-Amerikanische Institut



6.1 Hans-Joachim von Merckatz, Generalsekretär des IAI, später Bundesminister unter Konrad Adenauer



6.2/6.3 Heinrich Jürges



6.4 Gut Hohenlandin (Kreis Angermünde), Ort der Auslagerung von Buchbeständen und Archivalien des IAI (Zustand um 1990)